

Zweimal 17. Mai – welch ein Kontrast

Wie Dan Brown und Benedikt XVI. das Opus Dei schildern

16.05.2006

Welch ein Kontrast! – Am 17. Mai 2006 wird in Cannes Ron Howards Streifen „The Da Vinci Code“ präsentiert – ein irrer Film und zugleich ein böse Karikatur Jesu Christi und der Katholischen Kirche einschließlich des Opus Dei. Und am 17. Mai 1992 sprach Papst Johannes Paul II. den Gründer des Opus Dei selig. Kurz darauf predigte der

damalige Kardinal Joseph Ratzinger vor deutschen Pilgern über Gründung und Geist von Josefmaria Escrivá. Auch 2002, aus Anlass von dessen Heiligsprechung am 6. Oktober, hat der heutige Papst Benedikt XVI. über Gründer und Werk gesprochen.

2006 und 1992 – Heute ein oberflächliches und verantwortungsloses Zerrbild, damals eine tiefgreifende Einordnung in das Gesamt christlicher Spiritualität.

Wir erinnern an beide Wortmeldungen Ratzingers.